

Medienmitteilung

XING Umfrage

Neue Work-Life-Balance, Investitionen ins Homeoffice und Forderung nach neuen Entlohnungsmodellen: So prägt Corona die Schweizer Arbeitswelt

Zürich, 30. September 2020 – Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt auf den Kopf gestellt. Innerhalb kürzester Zeit haben sich Prozesse, Haltungen, Arbeitsorte, Führungsverhalten und vieles mehr verändert. Nach dem Lockdown sind New Work-Modelle vermehrt Realität und neue Normalität. Eine Umfrage von Mitte September unter Schweizer XING Mitgliedern zeigt, wie die Corona-Pandemie ihre Arbeitswelt prägt.

Der Stellenwert der Arbeit ist für den Grossteil der Befragten in der Schweiz – 77 Prozent – derselbe wie vor der Pandemie. Allerdings haben sich die Haltung und Prioritäten durch die Krise verschoben: Für 22 Prozent ist es heute wichtiger, einen sicheren Job zu haben. Gleichzeitig ist es für 20 Prozent der Befragten seit der Corona-Pandemie wichtiger, einen Job zu haben, den sie wirklich gerne machen und der sinnerfüllend ist. «Hauptsache einen Job – so hätte man die vorherrschende Einstellung zur Arbeit inmitten einer Krise vielleicht erwartet. Unsere Daten zeigen aber ein differenzierteres Bild: Zwar ist die Arbeitsplatzsicherheit wichtiger geworden. Gleichzeitig haben viele Arbeitnehmende die Pandemie genutzt, um ihre Beziehung zur Arbeit zu hinterfragen. Für viele hat die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit an Relevanz gewonnen», sagt XING Schweiz Geschäftsführer Robert Bertschinger.

Work-Life-Balance 2.0

Rund zwei Drittel der Befragten (67 Prozent) haben ihre individuelle Work-Life-Balance im Zuge der Pandemie neu definiert: Für knapp ein Viertel (22 Prozent) sind Familie und Freunde stärker in den Fokus gerückt. Ein gemischtes Bild ergibt sich hinsichtlich Trennung von Privatleben und Beruf: Bei 21 Prozent gehen Arbeit und Freizeit heute viel selbstverständlicher ineinander über. Dagegen ist es für 17 Prozent der Befragten seit der Corona-Pandemie noch wichtiger geworden, Arbeit und Freizeit bewusst voneinander zu trennen.

Investitionen ins Homeoffice

An der Arbeitssituation, dem Arbeitsort und den Rahmenbedingungen hat sich für die befragten XING Mitglieder in den letzten Monaten vieles geändert: 73 Prozent von ihnen arbeiteten in den letzten Wochen im Homeoffice. Investitionen in den Arbeitsplatz zu Hause erfolgten sowohl durch die Berufstätigen wie auch durch ihre Arbeitgeber. Rund die Hälfte (54 Prozent) der befragten XING Mitglieder in der Schweiz haben selbst in technisches Equipment investiert: Die meisten davon (31 Prozent) in technische Gadgets wie Headsets, Kopfhörer oder Webcams. Aber auch in neue Computer oder Laptops (8 Prozent) und eine bessere Internetverbindung (9 Prozent) wurde investiert.

14 Prozent der Befragten, die selbst Geld ins Homeoffice investiert haben, gaben dafür mehr als 1'000 Franken aus, 21 Prozent war die bessere Ausstattung zuhause zwischen 500 und 999 Franken wert und rund drei Viertel (46 Prozent) hat zwischen 100 und 499 Franken investiert.

37 Prozent der Befragten wurden von ihren Arbeitgebern bei der Homeoffice-Ausstattung unterstützt. Auch hier wurde primär in technisches Equipment wie Headset, Kopfhörer, Webcams und Laptops investiert.

Schweizer Berufstätige fordern neue Entlohnungsmodelle

85 Prozent der befragten XING Mitglieder aus der Schweiz sind der Meinung, dass aufgrund der Erfahrungen aus der Corona-Pandemie über neue Entlohnungsmodelle, die nicht mehr auf der Arbeitszeit basieren, nachgedacht werden sollte. 30 Prozent sind der Meinung, dass Leistung und das Erreichen von Zielen honoriert werden sollten, nicht die eingesetzte Zeit. Ein Drittel (33 Prozent) sagt, dass es an der Zeit ist, gänzlich neue Modelle zu entwickeln.

Das Büro ist, wo Du bist

Homeoffice bedeutet nicht für alle automatisch «Home» bzw. zu Hause zu arbeiten: 18 Prozent der Befragten in der Schweiz gaben an, dass sie ortsunabhängig fast überall dort arbeiten, wo es eine gute Internetverbindung gibt. Jeweils 4 Prozent haben in den vergangenen Monaten in Cafés oder im öffentlichen Raum, wie beispielsweise in Parks, gearbeitet und 3 Prozent haben gemeinsam mit Freunden oder Kollegen im Homeoffice gearbeitet.

Dass Arbeit und Leben immer hybrider werden und sich konzentriertes, produktives Arbeiten im Homeoffice und soziale Kontakte bzw. der persönliche Austausch am Arbeitsplatz abwechseln, unterstreicht auch das aktuelle NWXnow Thesenpapier mit sieben NEW WORK Trends: <https://nwx.new-work.se/uploads/15-nwxnow/thesenpapier-200911-final.pdf>

Medienkontakt XING Schweiz

Oppenheim & Partner GmbH
Stockerstrasse 32
CH-8002 Zürich
Telefon: +41 44 515 65 00
E-Mail: xing@oppenheim-partner.ch

Über das Corona Barometer:

1'573 aktive XING Mitglieder, davon 626 aus Deutschland, 468 aus Österreich und 479 aus der Schweiz, nahmen im September 2020 an der Umfrage teil. Die Mehrheit der XING Mitglieder sind sogenannte „White Collar Worker“. Dieser Begriff umfasst Berufsgruppen mit kaufmännischen, beratenden, administrativen und ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkten, Berufe mit künstlerischen oder kreativ-schöpferischen Tätigkeiten sowie Heilberufe, heilpädagogische Berufe und Sozialberufe. Die Befragung zum Corona Barometer findet in regelmäßigen Abständen statt.

Über XING

XING ist das führende berufliche Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Es unterstützt seine 18 Millionen Mitglieder dabei, so arbeiten zu können, wie es zu ihren Lebensentwürfen und ihren individuellen Wünschen passt. Auf XING vernetzen sich Berufstätige aller Branchen, suchen und finden Jobs und Inspirationen zu aktuellen Themen der Arbeitswelt. Mit den vielfältigen News-Angeboten bleiben die Mitglieder auf dem Laufenden, können sich informieren und mitdiskutieren. www.xing.com

Über die NEW WORK SE

Die NEW WORK SE engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllender Arbeitswelt und schreibt damit das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte der XING SE. Gegründet als professionelles Netzwerk openBC von Lars Hinrichs, erfolgte 2006 die Umbenennung in XING und 2019 in NEW WORK SE. Damit trägt das Unternehmen sein überzeugtes Engagement für eine bessere Arbeitswelt auch im Namen – New Work ist die sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten. Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die NEW WORK SE agiert als zentrale Führungs- und Steuerungsholding und dient als Serviceabteilung der Töchterfirmen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 1'900 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von München über Wien bis Porto. Weitere Infos unter <http://www.new-work.se> und <https://nwx.new-work.se/>